

Ev.-luth. Christus-Kirchengemeinde Calberlah



Gemeindebrief

Mrz 2024 - Mai 2024

2024 / 2





„Na, dann ist jetzt wohl einfach mal die Zeit sich auszu-ruhen und richtig auszukurieren, Frau Schumacher!“, sagt sie und lächelt mich tröstlich an. „Ja, so ist es wohl“, antwor-

te ich mit fiebernder Stirn und pochenden Nasennebenhöhlen.

Gar nicht so einfach, finde ich: Sich selbst einzugestehen, was Mensch ja eigentlich immer schon weiß, dass auch mal etwas anderes meine Zeit bestimmt. Dass ich selbst nicht wirklich in der Hand habe, wann mein Körper funktioniert und wie ich meiner Arbeit nachgehen kann. Da bin ich sicherlich nicht die Einzige.

Jetzt ist, so merke ich, die Zeit mal Tee zu trinken und mit einer Wärmflasche auf dem Sofa zu sitzen.

In den vergangenen Tagen fiel mir das so unglaublich schwer. Denn da ist so vieles passiert, von dem ich sagen würde: Jetzt ist die Zeit genau da Hand anzulegen. Jetzt ist die Zeit genau dafür aufzustehen. Jetzt ist die Zeit genau da ein Wort zu sprechen. Jetzt ist die Zeit genau in diesem Moment vor Ort zu sein.

In unserer Gemeinde war das zum Beispiel: Mit den Teamer*innen den Jugendraum zu streichen. Aber das haben die jungen Menschen mit tatkräftiger

Unterstützung von weiteren Ehrenamtlichen auch sehr gut ohne mich hinbekommen. Es war endlich an der Zeit, alle scharren schon mit den Hufen: Die Zeit ist jetzt! Das Ergebnis kann sich mehr als sehen lassen, wie ihr und Sie auf Seite 28 lesen könnt.

Aber auch über unsere Gemeinde hinaus gab es Aktionen: Die großen und kleinen Demonstrationen gegen Rechts-extremismus. Wie stark, dass so viele Menschen deutlich machen, dass „nie wieder“ genau jetzt ist. Die Zeit ist jetzt.

TW: Ja, und dann gab es die Veröffentlichung der ForuM-Studie zu sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche. Ich habe die Veröffentlichung live im Stream mitverfolgt und konnte es, ehrlich gesagt, kaum aushalten. Mir hat die Vorstellung, dass gerade in vermeintlich sicheren Räumen, Kinder und Jugendliche auf furchtbarste Weise Leid zugefügt wurde, regelrecht das Herz gebrochen. Diesen Kindern und Jugendlichen wurde lange Zeit nicht geglaubt. Schlimmer noch: Anstatt das Leid und das Unrecht der Betroffenen in den Blick zu nehmen, ist christliche Vergebung von ihnen eingefordert worden. Und auch wenn der Tag der Veröffentlichung der Studie der so oft zitierte „schwarze Tag“ für die evangelische Kirche sein möge, sehe ich ihn für die Betroffenen als einen schon lange fälligen an. Die Zeit ist jetzt – endlich zuzuhören, endlich zu erkennen, wo so viele weggeschaut haben, endlich kirchliche, verhärtete Strukturen zu



verändern, endlich eine Kirche von Menschen für Menschen zu sein, die Gewalt in jeglicher Form nicht toleriert! (Mehr zur ForuM-Studie und zu Hilfestellen in einem Schreiben von Superintendentin Pfannschmidt auf Seite 4)

Die Zeit ist jetzt. Für vieles, was Freude macht und Gemeinschaft stärkt. Aber auch für so manches, was viel Arbeit fordert und vielleicht auch schmerzhaft sein wird. Für vieles, was schon so lange gewartet hat. Die Zeit ist jetzt.

Doch wo anfangen? Wo ansetzen, wenn die Zeit für die meisten von uns im Alltag so knapp bemessen ist. Ich merke, dass gerade diese Gedanken meine Schultern wieder sinken lassen. Alles hat seine Zeit scheinbar gerade jetzt. Wie soll man das alles schaffen?

Mir hilft es, gerade jetzt einen Moment innezuhalten. Sich bewusst zu machen, dass da viele zum Teil auch sehr große Dinge auf meine Unterstützung warten. Aber sich auch dessen bewusst zu machen, dass ich nicht allein bin mit all dem. Da sind viele Menschen, die ebenso Gemeinschaft in unserer Gemeinde fördern wollen. Da sind viele Menschen, die zeigen, dass das Leben in bunt so viel wertvoller ist, als es in braun jemals sein könnte. Da sind Menschen, die genauso wie ich nicht länger hinsehen möchten, wie unsere Kirche immer wieder die gleichen Fehler begeht und wegen ihrer

Strukturen ständig über die eigenen Füße stolpert.

Niemand muss allein das Ruder rumreißen. Du nicht. Und ich nicht. Niemand muss alles gleichzeitig und allein stemmen. Das geht nicht. Was jedoch geht, ist stetig Stück für Stück an den großen und kleinen Dingen mitzuwirken. Immer so viel, wie es gerade möglich ist. Mit notwendigen Pausen und auch mal mit der Wärmflasche im Arm. Aber dann auch wieder mit dem Blick klar gerichtet auf das, was in Zukunft uns allen dienen mag. Die Zeit ist jetzt.

Diese Zeit ist mir geschenkt von Gott. Nicht um mich zu knechten und mir unaufhörlich – Sandkorn für Sandkorn – aufzuzeigen, wie wenig ich schaffe. Diese Zeit ist mir geschenkt, weil ich in ihr wirken kann. Und das nicht nur für mich selbst, sondern auch für andere. Und das tut gut. Das macht glücklich. Das birgt so viel Segen. Da wird der Segen spürbar.

Liebe Leser*in, ich wünsche dir, ich wünsche Ihnen viel von diesem spürbaren Segen. Ich wünsche ein weites Herz und den Mut und die Möglichkeit die Zeit füreinander zu nutzen. Ich wünsche uns allen Gesundheit und die nötigen Ruhepausen, die jede und jeder von uns braucht. Ich wünsche uns allen ein gutes Jahr 2024.

Ihre und eure

S. Schumacher



Liebe Gemeindeglieder,

wahrscheinlich sind Sie nach der Veröffentlichung der ForuM-Studie sexualisierte Gewalt in der evangelischen Kirche genauso erschüttert wie ich. Die Ergebnisse der unabhängigen Forschungsgruppe sind für die evangelische Kirche beschämend. So sind seit 1946 allein in unserer hannoverschen Landeskirche 122 Beschuldigte, davon 63 Pastoren bekannt, nach Auskunft des Landeskirchenamtes in Hannover sind aus unserem Kirchenkreis Gifhorn bislang keine Fälle darunter.

Vielleicht sind Sie auch verärgert, dass nicht alle Personalakten bearbeitet werden konnten. Das geschah nicht aus Verschleierungstaktik, sondern aus Gründen von Überforderung. Was es nicht besser macht.

Doch egal welche Zahlen jetzt im Raume stehen, jede Zahl ist zu viel. Denn hinter jeder Zahl stehen Betroffene, die tiefes Leid und Verletzungen erfahren haben. Gerade im Raum der Kirche, die von Vertrauen und Beziehung lebt, erschüttert sexualisierte Gewalt umso mehr. Ich bedauere zutiefst, dass das Vertrauen von Kindern und jungen Menschen so dermaßen missbraucht wurde.

Wichtiger als die Zahlen ist die Ursachenforschung, die betrieben wurde: Warum konnte es zu sexualisierter Gewalt kommen? Was ist das spezifische im evangelischen Kontext?

Dafür ist die Studie hilfreich und sie wird die Kirchenleitungen und alle, die in Verantwortung stehen, auch in den Kirchengemeinden und im Kirchenkreis in den nächsten Monaten weiter beschäftigen. Eine gut lesbare Zusammenfassung der Ergebnisse und Empfehlungen der ForuM-Studie steht auf <https://www.forum-studie.de> zum Download zur Verfügung.

In der Kirchenkreissynode im Dezember haben wir das Schutzkonzept sexualisierte Gewalt beschlossen. Es wird zurzeit flächendeckend in den Kirchengemeinden und Einrichtungen umgesetzt. Mitarbeitende werden in Schulungen sensibilisiert, damit unsere Gemeinden und Einrichtungen sichere Orte sind und bleiben.

Wir müssen in unserer Kirche weiter an einer Kultur arbeiten, in der sexualisierte Gewalt keinen Raum bekommt und Betroffene ermutigt werden, Unterstützung in Anspruch zu nehmen.

Wenn Sie Fragen haben oder zu dem Thema sprechen wollen, stehen Ihnen das Pfarramt und die Superintendentin zur Verfügung, aber natürlich auch unabhängige Beratungsstellen wie die zentrale Anlaufstelle ‚help‘. Das bundesweite „Hilfe-Portal Sexueller Missbrauch“ ist unter Telefon 0800 2255530 oder auf <https://www.hilfe-portal-missbrauch.de> erreichbar; Kontakte der kirchlichen Stellen sind auf der Seite [praevention.landeskirche-hannovers.de](https://www.praevention.landeskirche-hannovers.de) aufgeführt.

Ihre Superintendentin Sylvia Pfannschmidt



Jahresstatistik

Table with 12 columns (years 2013-2023) and 7 rows (Taufen, Konfirmanden, Trauungen, etc.)

Bestattungen auf dem Friedhof Calberlah

Table with 12 columns (years 2013-2023) and 3 rows (Erdbestattung, Urnenbestattung, Gesamt)

Teilnehmer am Gottesdienst

Table with 12 columns (years 2013-2023) and 4 rows (Erwachsene, Kinder, Kindergottesdienst, Andacht DRK-Heim)

Alle, die mit dem Gedanken spielen, wieder in die Kirche einzutreten, sind herzlich eingeladen, sich zu melden: Bei einem Gespräch im Pfarramt ist ein Wiedereintritt jederzeit möglich!



Kirchenvorstandswahl

Die Kandidierenden stellen sich vor



Daniela Germer

Mein Name ist Daniela Germer, ich bin 47 Jahre alt, berufstätig als Betriebswirtin im familieneigenen Handwerksbetrieb und lebe mit meinem Mann und meinen beiden Söhnen (18 und 15 Jahre) in Calberlah.

Aufgewachsen bin ich in direkter Nachbarschaft zu unserer schönen „Alten Kapelle“. Dort habe ich als Kind als Zaungast viele Hochzeiten miterlebt. Kirche war daher immer ein Teil meines Lebens, gehörte einfach dazu. Die wichtigsten „Schritte des Lebens“ finden damals wie heute in und mit der Kirche statt; ob freudige Ereignisse oder die traurigsten Augenblicke verbindet man mit Kirche und Gottesdienst, verbindet sie mit Gemeinschaft und Trost.

In diesen Bereichen möchte ich mich gerne durch eine Tätigkeit im Kirchenvorstand einbringen. Unser Gemeindezentrum bietet viele Möglichkeiten für neue Projekte, die im besten Fall auch diejenigen ansprechen, die mit der Kirche bisher „nichts am Hut“ hatten! Es wäre schön, einige davon dauerhaft zu etablieren. Auch Umwelt und Naturschutz sind Themen, mit denen ich mich in den Kirchenvorstand einbringen möchte.



Helge Janze

Hallo, ich bin Helge Janze, 61 Jahre, verheiratet und in Calberlah zur Welt gekommen.

Meine Mitarbeit in den letzten 6 Jahren im Kirchenvorstand hat mir sehr viel Freude bereitet. Deshalb würde ich gern weiter in diesem aufgeschlossenen Team, bei dem jeder seine Stärken, Ideen und Zeit einbringen kann, mitwirken und mein Wissen und meine Fähigkeiten zur Verfügung stellen.

Eine Herzensangelegenheit ist für mich, dass sich viele Menschen auch weiterhin in unserer Christus-Kirchen-Gemeinde geborgen fühlen, Gottes Wort erfahren und Hilfen für ihren Glauben im Alltag finden. Ebenso ist mir der Erhalt unserer Alten Kapelle wichtig, damit auch zukünftige Generationen diesen beeindruckenden Ort erleben können.

Um unsere lebendige Gemeinde zu erhalten, müssen wir uns den Herausforderungen der Zukunft stellen. Dabei möchte ich unterstützen, dass die dafür zur Verfügung stehenden und knapper werdenden Mittel sorgfältig und gut überlegt eingesetzt werden.



Heike Murr

Hallo, ich bin Heike Murr, 62 Jahre jung, wohnhaft in Calberlah. Ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder.

Ich gehöre dem Kirchenvorstand seit 2018 an.

Menschen zu motivieren am Gemeindeleben teilzunehmen, mitzumachen, christliche Gemeinschaft zu (er-)leben, das liegt mir am Herzen.

Mein Schwerpunkt liegt in der Arbeit mit Kindern; bei der Kinderkirche und in der aktiven Unterstützung der Christuskita im Kitaverband.

Aber auch den Altenkreis mit Angeboten zu unterstützen und die Mitgestaltung des Gemeindefrühstücks sind für mich sehr wichtige Aufgaben.

Ich möchte weiterhin dazu beitragen, dass ALLE Altersgruppen, jede und jeder in unserer Gemeinde einen Ort der Begegnung findet.



Andreas Nagel

Ich war Konfirmand, als ich meine ersten ehrenamtlichen Tätigkeiten bei uns in der Kirche in Calberlah aufgenommen habe. Damals war ich in der Kindergottesdienstvorbereitung mit Pastor Hilleke tätig. Mit 22 Jahren wurde ich von der Gemeinde in den Kirchenvorstand gewählt. Jetzt blicke ich auf fast 30 Jahre Ehrenamt als Kirchenvorstand zurück und es macht mir immer noch sehr viel Spaß.

Ich werde im Februar 52 Jahre alt, bin verheiratet und habe 2 Kinder. Beruflich bin ich bei VW als Dipl.-Ing. in Sachen Produktivität unterwegs.

Meine Schwerpunkte in der Kirchenarbeit liegen darin, Voraussetzungen zu schaffen damit unsere Kirche ein Ort ist, in denen Menschen sich begegnen und wohl fühlen, um gemeinsam ihren Glauben leben zu können. Einige Aktionen und Projekte habe ich dazu in der Vergangenheit begleitet, wie z.B. die Pilgertouren, den Lebendigen Adventskalender, Gemeindefeste, Glaubensseminare. Meinen technischen Sachverstand bringe ich in den Bau- und Technikausschuss ein.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mich bei der nächsten KV-Wahl mit Ihrer Stimme unterstützen.

Viele liebe Grüße: Andreas Nagel



Berit Nannen

Mein Name ist Berit Nannen, ich bin 36 Jahre alt, verheiratet und glückliche Mutter von zwei Jungen (2 und 5 Jahre). Ich wohne seit 2014 in Calberlah und fühle mich hier richtig wohl, obwohl ich mir zuvor nicht vorstellen konnte auf einem Dorf zu leben.

Meine Kinder wurden hier getauft und durch den Kindergarten hat man immer mehr Beziehung zur Kirche bekommen. Mich fasziniert, was die Kirche alles leisten kann und daher habe ich mich für die Arbeit des Kirchenvorstandes interessiert.

Des Weiteren mache ich immer gerne etwas für die Allgemeinheit und freue mich etwas zurück geben zu können. Speziell auch den Menschen, die nicht so viel Glück im Leben hatten. Ich würde mich freuen, Teil der Kirche in Calberlah zu werden.



Ann-Sophie Saar

Mein Name ist Ann-Sophie Saar und ich bin 23 Jahre alt. Ich wohne in Calberlah und bin hier aufgewachsen.

Ich befinde mich im 3. Jahr meiner Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement beim DRK-Wolfsburg.

Mein Interesse liegt im Planen und Organisieren von Veranstaltungen und Projekten sowie der allgemeinen Verwaltung. Ehrenamtlich arbeite ich als Teamer in der Kinderkirche und engagiere mich im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit in unserer Kirchengemeinde.

Ich möchte durch meine Arbeit im Kirchenvorstand beitragen, dass sich junge Menschen für die Kirche begeistern und diese für alle Menschen nahbar machen. Ich denke, dass auch die Kirche wachsen und sich weiter entwickeln kann.

Während meiner Ausbildung habe ich einige Monate in der Verwaltung eines Pflegeheims gearbeitet. Dort habe ich den Austausch und die Wertschätzung mehrerer Generationen untereinander erleben dürfen. Diese Erfahrung möchte ich gerne in unserer Kirchengemeinde einbringen.



Jeanin Tomala

2012 hat mich unser Altpastor Wolfram Bach gefragt, ob ich mir vorstellen könne, im Kirchenvorstand mitzuwirken. Seitdem bin ich aktiv dabei. Ich bin 53 Jahre alt, verheiratet, habe zwei erwachsene Söhne und arbeite bei einem Finanzdienstleister.

Rückblickend bin ich sehr froh, dass mein Weg mich in den Kirchenvorstand geführt hat und wir als Team sehr viele Dinge gestalten konnten. Durch das Amt der Vorsitzenden habe ich in den letzten sechs Jahren einen noch umfassenderen Einblick in die Strukturen unserer Kirche erhalten, sowohl auf Gemeindeebene als auch darüber hinaus in der Region und im Kirchenkreis. Dieses Wissen möchte ich gerne nutzen und daran mitwirken, unsere Gemeinde für die Zukunft auf einen guten Weg zu bringen.

Es ist mir eine Herzensangelegenheit, dass unsere Kirchengemeinde lebendig und einladend bleibt und wir zeigen können, dass Kirche und Glaube einen Platz in unserem Leben haben, an dem wir uns in Gemeinschaft getragen fühlen.

Dafür die Voraussetzungen zu schaffen, dazu möchte ich beitragen, indem ich mein Engagement neben Gottesdiensten und Veranstaltungen auch in den Themenfeldern einbringe, die nicht auf den ersten Blick sichtbar sind (z.B. Finanzen, Bau- und Friedhofsangelegenheiten).



Einladung zum Vorstellungsgottesdienst der Konfis

Bald ist es wieder so weit. Unsere Konfis werden konfirmiert. Doch bevor es so weit ist, wollen sie sich noch einmal der Gemeinde vorstellen. Dies soll im Vorstellungsgottesdienst am **10. März um 9.30 Uhr** stattfinden. Wir laden alle sehr herzlich ein, unsere Konfis kennenzulernen, denn sie gestalten selbst diesen Gottesdienst für ihre Gemeinde.

UNSERE KONFIRMANDEN:



7. April 2024, 9.30 Uhr

Aaron Gessel

Jule Hellemann

Max Hornburg

Till Hornburg

Denise Köhn

Celin König

Jasmin Leschner

Lia Stottmeister

Lina Wallenkewitz

Lisanne Zellmer



Einladungen zu den Konfirmationen

Die Konfirmationen werden ab diesem Jahr wieder traditionell am Sonntag nach Ostern stattfinden. Beginnen werden sie mit dem familiären Abendmahlsgottesdienst am Samstag vor der Konfirmation. Am Sonntag, den **7. April** werden dann 23 junge Erwachsene in zwei feierlichen Gottesdiensten konfirmiert. Wir freuen uns sehr auf dieses tolle Fest und wünschen unseren Konfirmand*innen ganz viel Vorfreude auf ihren Tag!

UNSERE KONFIRMANDEN:



7. April 2024, 11.00 Uhr

Justin Beith

Otis Brettschneider

Clara Ernst

Vivien Hersen

Henning Hintze

Lona Janssen

Maximilian Kappenberg

Jan Mahler

Nica Neumann

Tarisja Priebe

Lucas Ritter

Marie Ruder

Lene Schubert





Tauftermine 2024

Im Jahr 2024 sind die Tauftermine jeweils um 10.00 Uhr am **25.05. / 24.08. / 26.10. / 30.11.** oder auch sonntags im Gottesdienst.

Am **23.06.** ist um 11 Uhr ein Regionales Tauffest am Tankumsee.

Für die Anmeldung wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro.

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Alle Mädchen und Jungen, die in diesem Jahr das zwölfte Lebensjahr vollenden und/oder nach den Sommerferien die 7. Klasse besuchen, sind herzlich eingeladen am Konfirmandenunterricht teilzunehmen.

Dazu werden Sie im Mai ein entsprechendes Anschreiben erhalten, in dem Ihnen alle notwendigen Daten zur Anmeldung mitgeteilt werden. Auch alle weiteren Informationen können Sie dem Schreiben entnehmen.

Sollten Sie bis Ende Mai kein Anmelde-schreiben vorliegen haben, senden Sie bitte eine Nachricht an kg.calberlah@evlka.de. Gerne steht Ihnen Frau Pröhl auch für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Termine Gemeindefrühstück

Die nächste Termin für das Gemeindefrühstück ist am Mittwoch, den **5. Juni um 8.30 Uhr.**

Sie können sich bis zum Freitag vor

dem Frühstück anmelden. Eine Anmelde-liste hängt auf dem Flur im Gemein-dezentrum.

Sie können sich aber auch durch eine Nachricht in unserem Briefkasten, oder telefonisch über das Pfarrsekretariat (Anrufbeantworter) anmelden.

Die Kosten betragen 9 € und sind zahlbar am Tag des Frühstücks.

Ein „Band des Friedens“ als Hoffnungszeichen



„...durch das Band des Friedens“ – so ist der Gottesdienst zum Weltgebetstag (WTG) aus Palästina überschrieben. Dieser Titel greift den zentralen biblischen Text des diesjährigen WGT aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus auf: „Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält.“ (Eph 4,3)

„...durch das Band des Friedens“ – das scheint seit dem unfassbaren und grausamen Terroranschlag der Hamas vom 7. Oktober 2023, die der WGT scharf verurteilt, und den Militäreinsätzen Israels im Gazastreifen mit tausenden Toten wie eine Illusion: Frieden



Vorstellungsgottesdienst

im Heiligen Land und auf der ganzen Welt.

Ein Leben, in dem „Gerechtigkeit und Frieden sich küssen“, wie es in Psalm 85 der Gottesdienstliturgie für 2024 heißt – eine ferne Vision. Und doch eine Vision, an der die Weltgebetstagsbewegung festhalten will.

Deshalb lasst uns am **1. März um 18.30 Uhr** dafür in der Christuskirche beten.

Für das Vorbereitungsteam

Sabine Dempewolf

Die Hauptkonfirmandinnen und Hauptkonfirmanden laden am **10. März um 9.30 Uhr** zu ihrem Vorstellungsgottesdienst ein. Auf der Konfirmandenfahrt haben sie diesen intensiv vorbereitet und freuen sich, wenn viele Gottesdienstbesucher mit ihnen feiern wollen.

Nach dem Gottesdienst wird außerdem Zeit sein, gemeinsam bei Kaffee und Tee ins Gespräch zu kommen. Wer bis dato noch nicht online oder per Brief für die Kirchenvorstandswahl gewählt hat, ist eingeladen von **10.15 – 13.00 Uhr** in unserem Wahllokal im Gemeindezentrum zu wählen.



A poster for 'Passion und Ostern' in the Christuskirche Calberlah. The background is a warm sunset sky with birds flying. A large wooden cross is visible in the lower right. The text is arranged in a vertical flow from top to bottom.

Passion und Ostern
**IN DER
CHRISTUSKIRCHE
CALBERLAH**

GRÜNDONNERSTAG
TISCHABENDEMAHL UM 17.00 UHR
MIT ANSCHLIESSENDEM ABENDBROT

KARFREITAG
ANDACHT ZUR STERBESTUNDE
UM 15 UHR
IN DER FRIEDHOFSKAPELLE

OSTERSONNTAG
OSTERNACHT UM 6 UHR

A poster for 'Christi Himmelfahrt' (Ascension of Christ). The background is a bright blue sky with white clouds and a large, semi-transparent blue cross. The text is in a clean, modern font.

Christi Himmelfahrt

regionaler
**OPEN AIR
GOTTESDIENST
in Ribbesbüttel**

11.00 Uhr
Donnerstag, 09. Mai 2024

Auf der Wiese neben der Kirche.
Im Anschluß an den Gottesdienst
ist für das leibliche Wohl gesorgt.



Friedhof: Gestecke auf den Reihengräbern entfernen

Die Bestattungen unter dem grünen Rasen als Urne und Erdbestattung werden von Angehörigen gewählt, wenn sie aus unterschiedlichsten Gründen keine eigenen Pflegearbeiten durchführen möchten. Zur Ablage von Grabschmuck und Blumen ist dann der Bereich der Holzkreuze vorgesehen.

In den Wintermonaten steht einer Ablage von Grabschmuck auf den Gräbern nichts entgegen. Wir bitten aber alle Angehörigen, diesen Grabschmuck

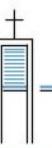


So nicht: Grabschmuck bitte nur beim Holzkreuz ablegen

bis Ende März zu entfernen oder bei den Holzkreuzen abzulegen. Danach werden diese entsorgt, damit die Rasenpflege vorgenommen werden kann.

Leider werden auch in der übrigen Zeit des Jahres vermehrt Blumengestecke und Grabschmuck auf den Gräbern niedergelegt, die jeweils zum Rasenmähen entfernt werden müssen. Auch haben kleine Grabschmucksteine wie Engel oder Herzen schon zu Beschädigungen am Rasenmäher geführt, da diese leicht übersehen werden.

Bitte legen Sie in der Wachstumsperiode daher Blumen und Grabschmuck nur im Bereich der Holzkreuze ab. Vielen Dank!
Die Friedhofsverwaltung



LEBEN RETTEN KANN

SO EINFACH SEIN

MIT TERMINRESERVIERUNG!

- > WENIGER WARTEZEIT
- > MEHR SICHERHEIT

Di. 16. April 24

Dorfgemeinschaftshaus

Allerbüttel

Molkereistraße 1

16:00 - 19:30 Uhr



Kleidersammlung

Kleidung — Schuhe — Haushaltswäsche

der Ev.-luth. Christus-Kirchengemeinde Calberlah

Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche im Plastikbeutel gut verpackt (bitte *keine* Kartons)

für Wärme und Würde...



von **Dienstag,**
bis **Montag,**

16. April 2024 ab 12.00 Uhr

22. April 2024 danach bitte keine Säcke mehr abgeben!

zu der Sammelstelle: **Anhänger der Deutschen Kleiderstiftung Spangenberg vor der Christuskirche**

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen Ihre Kirchengemeinde und die Deutsche Kleiderstiftung Spangenberg.



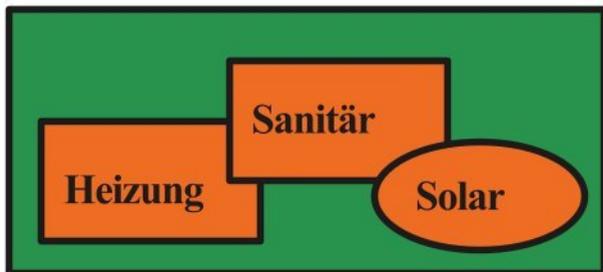
Bitte geben Sie nur Spenden von guter Qualität ab



Rechtliche Hinweise: Die Durchführung der Sammlung erfolgt durch die Spangenberg Textilien GmbH – gebrauchte Kleidung für humanitäre Hilfe, Magdeburger Tor 19, 38350 Helmstedt, Tel.: 0 53 51 5 23 54-0 als Dienstleister für die Deutsche Kleiderstiftung/Spangenberg-Sozial-Werk e.V. Prüfen Sie bitte die Kleidung, die Sie uns spenden. Für Wertsachen, insbesondere Bargeld und Schmuck, die in der Kleidung verblieben sind, können wir keine Haftung übernehmen.

www.blutspende-leben.de





Artur Maier GmbH
 Hauptstr. 14 a
 38550 Isenbüttel

Tel. 05374 / 1380
 Fax 05374 / 5321

E-Mail: Info@Artur-Maier-GmbH.de
www.Artur-Maier-GmbH.de

Hotel-Restaurant „Zur Riede“



Mörser Straße 57 • 38442 Fallersleben (Ehmen)
 Telefon 0 53 62 / 9 61 40 • Telefax 0 53 62 / 96 14 29

Ab sofort mit unserem neuen Wintergarten
 Familienfeiern bis zu 150 Personen

ATB Jürgen Krüger

Kfz-Meisterwerkstatt

TÜV / AU • Klimaservice • Achsvermessung

38547 Calberlah Görlitzer Straße 14
 Telefon 0 53 74 / 67 37 98 Mobil 01 71 / 6 41 58 11

Dragendorf GbR

Bau- und Möbeltischlerei
 Verglasungen • Bestattungen

38550 Isenbüttel Telefon 05374 / 1492
 Rosenstraße 2 Telefax 05374 / 3697
 E-Mail tischlerei-dragendorf@t-online.de

AP ArchiPlan GmbH
 Ingenieurbüro für
 Objektplanung

Architekten und Ingenieure
 Schlosserstr. 6a
 38440 Wolfsburg
 05361 - 890 25 30

Planung und Bauleitung
 Tragwerksplanung
 Sanierung/Modernisierung/Neubau
 Bauanträge
 Energieberatung
 Schimmelgutachten

www.archiplan-wolfsburg.de

Bremsen-Center
Kfz-Meisterbetrieb • Tankstelle



Kfz-HOTOP
Hauptstr. 48 · 38547 Calberlah



(0 53 74) 44 55 • (0 53 74) 44 54

Schuhe für die ganze Familie!
Wir führen eine große Auswahl an Bequemschuhen mit Wechselfußbett.
Schuhmachermeisterbetrieb
Reparaturen und orthopädische Schuhzurichtungen



SALGE Das Schuhhaus
Hauptstraße 50 in Calberlah | www.schuhhaus-salge.de | Telefon 05374 797 57

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:
MO - FR 9:00 - 18:00 UHR
SAMSTAG 9:00 - 14:00 UHR




Helfen und Begleiten

MOHR Bestattungen
Eigene Trauerhalle.
E-Mail: info@mohr-bestattungen.de
www.mohr-bestattungen.de

Oppelner Straße 3
38440 Wolfsburg
Telefon 05361 3030-0

Mühlenkamp 11
38442 Wolfsburg-Fallerleben
Telefon 05362 9880-0

Bei uns sind Sie in guten Händen.
Kommen Sie einfach bei uns vorbei.



fair versichert
VGH

VGH Vertretung
Henning Bävenroth e. K.
Hauptstr. 14 • 38550 Isenbüttel
Tel. 05374 1643 • Fax 05374 9710
www.vgh.de/henning.baevenroth
henning.baevenroth@vgh.de



Elektrotechnik WASCHKE
Meisterbetrieb

Hauptstraße 56
38547 Calberlah
Tel.: 05374/6019072 Fax: 03212/1483402
Email: elektrotechnik-waschke@web.de

Heide-Apotheke
Calberlah



Apothekerin Sabine Lux
Hauptstraße 19a
38547 Calberlah
Tel.: 0 53 74 16 01
info@apotheke-calberlah.de

„JEDER BRAUCHT MAL HILFE“



TelefonSeelsorge

0800-1110111
0800-1110222
www.telefonseelsorge.de

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.



7 Wochen Ohne/Getty Images

Die Fastenaktion 2024

Ich gehe gern allein spazieren. Andere Menschen stören mich da eher. Ihr Tempo ist oft nicht meins. Wenn sie schweigen könnten, reden sie, und umgekehrt. Aber - und dieses Aber muss kommen - ich lebe in einer Welt der Gemeinschaft und des Miteinanders. In einsamen Nächten fehlt mir der Mensch, den ich liebe. Sind die Tage ohne Begegnung, spreche ich mit mir selbst, sage mir Gedichte auf und beginne, mich zu langweilen. Ich liebe beide Welten, den einsamen Spaziergang wie das große Fest. Das Fastenmotto „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“ ist deshalb für mich ein Volltreffer. Wie schaue ich auf mein Leben, das hin- und herschwimmt zwischen mir und den anderen, den anderen und mir? Auf welche Alleingänge kann ich verzichten?

Wo brauche ich die Einsamkeit und das stille Nachdenken? Die Wochenthemen dieses Fastenkalenders führen vom

„Miteinander gehen“ über das Miteinander mit den Liebsten, mit Fremdem, mit der Schöpfung und der weiten Welt zum Miteinander mit den mir Anvertrauten und mit Gott. Manches wird Ihnen nahe sein, während anderes Sie Überwindung kosten mag. Abschweifen in das Alleinsein ist erwünscht, Aufbruch auch: „Komm rüber!“ Denn Segen ist an das Aufbrechen gebunden, nicht an das Verharren. Neue Gedanken wagen, der anderen Meinung ohne Furcht begegnen - das macht reich. Freuen wir uns auf die Herausforderung! Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns zu neuen Erfahrungen, im Alleinsein und im Miteinander.

Schön, dass Sie dabei sind!

Ralf Meister

Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“

weitere Informationen unter:
<https://7wochenohne.evangelisch.de/>



Hallo zusammen, am Rosenmontag ging es in der Christus-Kita Calberlah hoch her. Über den Laufsteg im Flur liefen Prinzessinnen, Spiderman, Piraten, Feen, Krümelmonster, Clowns und viele mehr. Nach der Modenshow ging es mit einer Polonaise durch die bunt geschmückten Gruppen und später trafen wir uns zum „Räuberfrühstück“ am Buffett: Das war lecker. Jetzt konnten endlich alle Spiele ausprobiert werden: Sackhüpfen, Eierlauf, Dosen werfen, Stopptanz, Schleim herstellen, Kinderdisco und Schminken standen auf dem Programm. Am Ende des Tages waren alle Kleinen & Großen erschöpft, aber glücklich.

der Beratungsstelle Dialog e.V. Gifhorn führen dieses Projekt in sechs Einheiten, mit den Kindern durch, um sie zu stärken und so besser vor Gewalt und sexualisierten Übergriffen zu schützen. In Gesprächen, Spielen, Rollenspielen und Körperwahrnehmungsübungen werden mit den Kindern abwechslungsreich und altersgerecht zu Aspekten wie Selbstbestimmung, Gefühle, Geheimnisse, Grenzen setzen und respektieren, Umgang mit Kummer und Sorgen und noch vielem mehr erarbeitet. Ziel ist es, Jungen und Mädchen für die Thematik zu sensibilisieren, sie gut zu informieren und mit ihnen zu üben, Grenzen zu setzen, aber auch zu respektieren. Die ersten Einheiten sind bereits mit viel Spannung, ein wenig Auf-



IBI-Projekt im Kindergarten

Für unsere Schlaufüchse (zukünftige Schulanfänger) startete vor drei Wochen unser IBI-Projekt. IBI – Ich bin Ich und weiß Bescheid. Zwei Sozialpädagoginnen

regung, neuen Erkenntnissen und auch einer Menge Spaß gelaufen. Wir freuen uns auf die nächsten IBI-Stunden.

Herzliche Grüße von Kathrin Hotop und dem gesamten Christus-Kita-Team

Aktion Laubharken

Laubharken auf dem Friedhof – eine mittlerweile fest in unserem Gemeindekalender eingeplante Aktion, die nun seit 2018 immer im November stattfindet.



So war es auch im letzten November eine bunte Gruppe aus Jung und Alt, die fleißig einen ganzen Container voll Laub geharkt hat. Wir waren so viele Helfer*innen, dass wir tatsächlich den ganzen Friedhof einmal bearbeiten konnten.

Unser Friedhofsmitarbeiter Herr Hinze zeigte sich begeistert über unseren Einsatz. Bei wunderschönem Wetter mit Sonnenschein hat es natürlich besonders viel Spaß gemacht und so gab es nach knapp zwei Stunden bei geselligem Zusammensein mit belegten Broten, Kuchen und Getränken einen schöner Ausklang dieses Vormittags. Vielen Dank allen helfenden Händen.

Jeanin Tomala



Krippenspielgottesdienst

Heilig Abend war es wieder soweit – unsere „Vorkonfis“ hatten sich gut vorbereitet. Sie waren bereit für die Aufführung ihres Krippenspiels.

Doch der Plan, den Gottesdienst draußen auf der Kirchterrasse zu feiern, konnte wegen des Wetters nicht umgesetzt werden. So feierten wir in der vollbesetzten Kirche im Lichte des Tannenbaums und Sterns. Klein und Groß, Jung und Alt erfreuten sich an den Schauspielkünsten der Konfis. Die Geschichte von der Geburt Jesu wurde zum Greifen nah.

Wir danken den Konfis für ihren Einsatz und den wundervollen Gottesdienst!

Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfirmand*innen

Der Applaus nach der Aufführung des Krippenspiels lag den Konfis noch im Ohr, als sie sich am ersten Sonntag im neuen Jahr ihrer Gemeinde noch einmal offiziell und namentlich im Gottesdienst vorstellten. Pastorin Schumacher, die die Konfis auch weiterhin im Unterricht begleiten wird, freut sich auf die Zeit mit den Jugendlichen und segnete sie für diesen Weg.

Herzlich Willkommen, liebe Konfirmand*innen, und Gottes bunten Segen auf dem Weg zu Konfirmation.



Die neuen Konfirmand*innen

Ehrenamtsfest

Am 12. Januar haben wir alle unsere Ehrenamtlichen, die Mitarbeitenden unserer Kirchengemeinde und auch unserer Christus-KITA zu einem Neujahrsempfang in den Kirchsaal im Gemeindezentrum geladen, um uns bei allen für das Engagement rund um unsere Kirchengemeinde zu bedanken- mehr als 80 Personen sind gekommen!

Mit einem zauberhaften Programm, das zum Staunen und Lachen einlud, mit verschiedenen Getränken, Canapés vom Buffet und frisch duftendem PopCorn wurde es ein fröhlicher und geselliger Abend. Für Jung und Alt, für Menschen, die uns schon lange begleiten, sowie auch für diejenigen, die mit neuer Tat-



kraft dazukommen, war es dann auch Gelegenheit einmal mitzuteilen, was sie sich in unserer Gemeinde wünschen.

Dieses „Ich wünsche mir“ wollen wir zum Anlass nehmen, neue Ideen in das Gemeindeleben einfließen zu lassen. Lesen Sie dazu mehr im nächsten Gemeindebrief.

Jeanin Tomala



Allianzgebetswoche

Das Thema der Allianzgebetswoche in diesem Jahr war: „Gott lädt ein“.

Dazu haben wir uns vom 16. bis 19. Januar jeweils um 19.00 Uhr in den Gemeinden Calberlah, Wasbüttel (Friedenskirche), Isenbüttel und Ribbesbüttel getroffen. Die jeweils einladende Gemeinde war für den inhaltlich theologischen Ablauf, sowie für die Gesprächsatmosphäre mit Getränken und etwas Gebäck zuständig.

Der Ablauf war in der Regel immer gleich: Nach einer kurzen Begrüßung, folgte ein Lied, ein Gebet, die theologische Einführung zum Thema des Tages, ein weiteres Lied und dann eine Gebetsrunde in Form einer Gebetsgemeinschaft. Danach konnten sich alle in einer lockeren Atmosphäre austauschen.

Das gemeinsame Gebet über Gemeindegrenzen hinaus ist ein wichtiges Anliegen der Evangelischen Allianz. Diese wurde 1846 in London gegründet. Damals kamen 921 leitende Christen aus 51 verschiedenen kirchlichen Gemeinschaften zusammen. Ihre erste Entscheidung war, zu Beginn jeden Jahres eine Gebetswoche durchzuführen.

Dies ist noch heute eine wichtige Säule gemeinsamen Handelns. Dazu gibt es ein Begleitheft, welches von der Evangelischen Allianz jedes Jahr herausgegeben wird und auch Grundlage für unsere Allianzgebetswoche war.

Ich bin Herrn Valery Netzer, Pastor der Friedenskirche, dankbar, mit ihm diesen Start beginnen zu können. Außerdem war es eine großartige Bereicherung, dass sich Pastor Schliephake aus Isenbüttel und Pastor Bausmann aus Ribbesbüttel dem angeschlossen haben. Somit konnten wir vier großartige Gebetsabende, in einer besonderen Gemeinschaft erleben. So wünschen wir uns, dass dieser Beginn im nächsten Jahr fortgesetzt wird.

*Herzlichst
Diakonin Ortrun Vossen-Hengstmann*



Renovierung Jugendraum

Am 27.1. 2024 haben wir als Teamer und freiwillige Helfer, mit der Hilfe von Jeanin und Tomke, angefangen den neuen Jugendraum zu streichen. Nach sorgfältigem Ausschauen von Möbeln und Farben konnten wir unser gemeinsames Projekt endlich starten. Wir haben uns für hellblau und pastell-lila entschieden.

Mittags gab es für uns eine kleine Piz-za-Pause, denn wir waren am Ende des Tages sehr erfolgreich. Unsere weiteren Schritte sind unter anderem: Möbelaufbau, Deko aussuchen und einen Teppich verlegen lassen.

Danke an Alle, die uns Teamer bei diesem Projekt unterstützen! Wir freuen uns schon auf mehr Projekte für Jugendliche in unserer Gemeinde.

Larissa Zellmer



Ehrenbürger in Calberlah

Am 25. Januar wurde von der Gemeinde Calberlah zum dritten Mal die Ehrenbürgerwürde verliehen. Zwei Menschen der Gemeinde werden dabei jeweils geehrt. Besonders gefreut haben wir uns, dass unser ehemaliger Kirchenvorstandsvorsitzender Friedhelm Fendler eine der Personen ist, der diese Auszeichnung zuteil wurde.

In der von Pastorin Schumacher verfassten Laudatio wurde sein langjähriges Wirken von 1983 bis 2018 gewürdigt. In diesen 35 Jahren hat er mit seinem ehrenamtlichen Engagement nicht nur die Entwicklung der Kirchengemeinde mitgeprägt und begleitet, sondern darüber hinaus auch der politischen Gemeinde Calberlah wertvolle Dienste geleistet. Zu

nennen sei neben der Vernetzung der Kirchengemeinde im Dorf der Friedhof und die Alte Kapelle, wo sein Wirken sichtbar ist.

Wir finden, Friedhelm hat diese Auszeichnung wirklich verdient.

Jeanin Tomala für den Kirchenvorstand





Einblicke in die Kinderkirche

In der letzten Kinderkirche im Jahr 2023 haben wir uns mit der Weihnachtsgeschichte beschäftigt. Dieses Mal haben die Kinder uns erzählt, was sie von der Weihnachtsgeschichte wissen. Entstanden ist eine schöne Geschichte für klein und groß. Beim gemeinsamen Basteln wurden kleine Weihnachtsgestecke gezaubert und mit Schneemännern und Sternen verziert.

Bei Lebkuchen und Kinderpunsch hat uns Heike am Ende noch eine Geschichte vorgelesen.



Die erste Kinderkirche 2024 gestalteten wir zum Thema „Ein hörendes Herz“. Wir haben uns mit König Salomo beschäftigt, der Gott um ein hörendes Herz bittet, um ein guter König zu sein. Mithilfe der Klangschale und einem Stopptanz haben wir geübt genau zu hören und Veränderungen wahrzunehmen. Mit verschiedenen Instrumenten haben die Kinder die Gefühle in der Geschichte dargestellt. Gemeinsam haben wir Herzen gefaltet und kleine Schatzkästchen gebastelt.



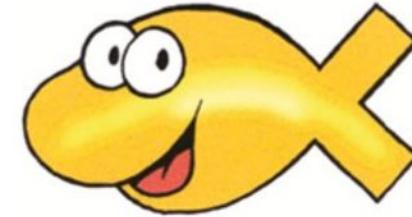
Das Thema für die Kinderkirche im Februar war „So ist Gott für mich“.

Mithilfe von Stühlen, Klötzen und Schwungtuch haben die Kinder eine Burg gebaut. Nach der Burgbesteigung erzählte uns Tomke die Geschichte von David. Für ihn war Gott sein Retter und seine Burg. Eine Schatzkiste wurde von den Kindern mit Gegenständen gefüllt, die für sie Gott sein können. Darunter waren ein Mantel, eine Wärmflasche und Kuscheltiere. Beim Basteln sind kleine Schatzkisten und Burgen entstanden.

Ann-Sophie Saar



**Herzliche Einladung
zu unserer Kinderkirche
für alle Kinder im Alter von 5 – 11 Jahren.**



*Spielerisch erleben wir gemeinsam biblische Geschichten,
singen Lieder, basteln, malen
und haben viel Spaß miteinander.*

*Wir treffen uns einmal im Monat, immer freitags
in der Zeit von 15 bis 17 Uhr.*

Hier unsere nächsten Termine:

15. März

19. April

24. Mai

7. Juni

Kommt doch einfach mal vorbei.

Wir freuen uns auf euch!

Euer Kiki -Team

*Bitte lasst euch bis zum Montagabend vor der Kiki per
Email an kiki-calberlah@web.de anmelden, damit wir
das Bastelmaterial für euch vorbereiten können!*



Wir gratulieren unseren Seniorinnen und Senioren zum Geburtstag

Namen nur im gedruckten Gemeindebrief



Wir gratulieren unseren Seniorinnen und Senioren zum Geburtstag

Anmerkung der Redaktion:

In unserem Gemeindebrief werden bei Geburtstagen, Taufen, Trauungen, Hochzeiten und Beerdigungen **persönliche Daten** veröffentlicht.

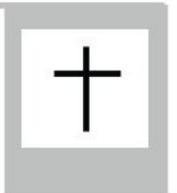
Falls Sie dieses nicht wünschen, teilen Sie es uns bitte mit.



Getraut wurden am:

Namen nur im gedruckten Gemeindebrief

Es verstarben und wurden beerdigt am:



Gott spricht: Ich will dich nicht verlassen noch von dir weichen. Sei getrost und unverzagt. (Josua 1,5-6)



| Kirchen-sonntag | Datum | Calberlah | Essenrode |
|-------------------------|---------|--|---|
| März 2024 | | | |
| Okuli | 3. Mrz | 10.00 Gottesdienst Pn. Schumacher | |
| Laetare | 10. Mrz | 9.30 Vorstellungsgottesdienst der Konfis und KV-Wahl Pn. Schumacher | 11.00 Gottesdienst und KV-Wahl Pn. Schumacher |
| Judika | 17. Mrz | 10.00 Gottesdienst in der Christus-Kita Calberlah Pn. Schumacher | |
| Palmsonntag | 24. Mrz | | 10.00 Gottesdienst Diakonin Vossen-Hengstmann |
| Grün- donnerstag | 28. Mrz | 17.00 Gottesdienst mit Tischabendmahl Pn. Schumacher | 19.00 Abendmahlsgottesdienst Pn. Schumacher |
| Karfreitag | 29. Mrz | 15.00 Gottesdienst in der Friedhofskapelle Pn. Schumacher | 11.00 Gottesdienst Pn. Schumacher |
| Ostersonntag | 31. Mrz | 6.00 Osternacht Pn. Schumacher | 10.00 Festgottesdienst Pn. Schumacher |
| April 2024 | | | |
| Ostermontag | 1. Apr | Kein Gottesdienst | |
| Quasimodo- geniti | 7. Apr | 9.30 Konfirmationsgottesdienst I 11.00 Konfirmationsgottesdienst II Pn. Schumacher | |
| Misericordias Domini | 14. Apr | 10.00 Gottesdienst Lektorin Berger | |
| Jubilate | 21. Apr | | 15.00 Familiengottesdienst Pn. Schumacher |
| Cantate | 28. Apr | 10.00 Gottesdienst Pn. Schumacher | |



| Kirchen-sonntag | Datum | Calberlah | Essenrode |
|------------------------|---------|--|---|
| Mai 2024 | | | |
| Rogate | 5. Mai | | 10.00 Gottesdienst Pn. Schumacher |
| Christi Himmelfahrt | 9. Mai | 11.00 Regio-Gottesdienst in Ribbesbüttel Pastoren aus der Region | |
| Exaudi | 12. Mai | 10.00 Gottesdienst Lektorin Berger | |
| Pfingst- sonntag | 19. Mai | 11.00 Festgottesdienst Pn. Schumacher | 9.30 Festgottesdienst Pn. Schumacher |
| Pfingst- montag | 20. Mai | Kein Gottesdienst | |
| Trinitatis | 26. Mai | 10.00 Gottesdienst Pn. Schumacher | |

Gruppen und Kreise Sie sind herzlich eingeladen ...

| zum | am | Infos gibt es bei |
|--------------------|--|---|
| Altenkreis | Wöchentlich Mittwochs 14.00 Uhr | Sabine Dempewulf 05374 / 2896 |
| Besuchsdienstkreis | Gruppentreffen am 14. Mai 15.30 Uhr | Gisela Kunkel 05374 / 4934 |
| Bibelkreis | 14-tägig Mittwochs 17.00 Uhr | Ortrun Vossen-Hengstmann 05374 / 3334 |
| Frauenchor | Montags um 19.30 Uhr | Sigrid Hilleke 05374 / 917752 |

Ansprechpartner der Gemeinde

Pastorin Sina Schumacher
sina.schumacher@evlka.de

Tel. : 05374 / 602 2174

Sprechzeiten nach tel. Vereinbarung.
Montags ist das Pfarramt geschlossen!

Pfarrsekretärin Silke Pröhl
silke.proehl@evlka.de

Tel. : 05374 / 6203

Dienstag 9.00 – 10.30 Uhr
Mittwoch 15.30 – 17.30 Uhr

Hinweis: An jedem zweiten Mittwoch im Monat bleibt das Büro in Calberlah geschlossen.

Christus-Kita Calberlah
Mecklenburger Str. 16
38547 Calberlah

Büro: 05374 / 931 4034
Fax : 05374 / 931 4035

Manuela Reuer (Leitung)

kts.christus.calberlah@evlka.de

Diakonin Ortrun
Vossen-Hengstmann

Tel. : 05374 / 3334

Küsterin Petra Zimmermann Tel.: 05374 / 3728

Kirchenvorstand



Jeanin Tomala
(Vorsitzende)



Sina Schumacher
(stellv. Vorsitzende)



Susanne Berger



Kathrin Hotop



Helge Janze



Manfred Kürpick



Heike Murr



Andreas Nagel



Ernst Zimmermann

Impressum

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Calberlah, Mittelstr. 15, 38547 Calberlah/ Kirchenvorstand und Pfarramt; Email: kg.calberlah@evlka.de

Redaktion: Pn. Sina Schumacher (verantw.), Jeanin Tomala, Manfred Kürpick

Bankverbindung: Kirchenamt in Gifhorn,
Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg IBAN: DE88 2695 1311 0011 0000 49,
BIC: NOLADE21GFW, Verwendungszweck: KG Calberlah

Druck: Druckhaus Harms e.K., Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen, Auflage: 2080 Ex.

Der nächste Gemeindebrief erscheint am Donnerstag, **30. Mai 2024**.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter Kirche-Calberlah.de und auf der Seite des Kirchenkreises Gifhorn unter Kirche-Gifhorn.de. Email an das Redaktionsteam: gemeindebrief@kirche-calberlah.de